

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Erklärung des Catechismi durch auserlesene Sprüche Heiliger Göttlicher Schrift

Gerhard, Johann

Jena, 1667

Das sechste Capitel/von dem Sacrament des Heil. Abendmahls

[urn:nbn:de:bsz:31-160482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160482)

Des Predigers Absolution ist Gottes Vergeb. 143

abgehauen und ins Feuer geworffen. Matth.
3. v. 8. 10.

* Ich verkündigte den Jüden und Hei-
den/ daß sie Buße thäten/ und sich bekehres-
ten zu Gott/ und thäten rechtschaffene
Werke der Buße. Ap. Ges. 26. v. 20.

10. Des Predigers Absolution ist
Gottes Vergebung.

+ Ich wil dir des Himmelreichs Schlüssel
geben. Alles was du auf Erden binden
wirst/ sol auch im Himmel gebunden seyn/
und alles was du auf Erden lösen wirst/
sol auch im Himmel loß seyn/ spricht Chris-
tus zu Petro. Matth. 16. v. 19.

* Warlich ich sage euch/ was ihr auf Er-
den binden werdet/ sol auch im Himmel ges-
bunden seyn/ und was ihr auf Erden lösen
werdet/ sol auch im Himmel loß seyn.
Matth. 18. v. 18.

Das sechste Capitel /
von dem Sacrament des Heil.
Abendmahls.

Unser Herr JESUS Christus / in
der Nacht / da Er verrathen ward /
nahm

nahm er das Brode / dancket und
brachs / und gabs seinen Jüngern / und
sprach: Nehmet hin und esset / das ist
mein Leib / der für euch gegeben wird /
solches thut zu meinem Gedächniß.

Desselben gleichen nahm er auch den
Kelch / nach dem Abendmahl / dancket /
und gab ihnen den und sprach: Neh-
met hin und trincket alle daraus / die-
ser Kelch ist das neue Testament in
meinem Blut / das für euch vergossen
wird / zur Vergebung der Sünde / sol-
ches thut / so oft ihrs trincket / zu mei-
nem Gedächtniß. 1. Cor. ii. v. 23. 24. 25.

1. Beyden Worten der Einsetzung sol
man in Einfalt des Glaubens
bleiben.

Dies ist mein lieber Sohn / an dem ich Wohlge-
fallen habe / den sollt ihr hören / spricht der him-
lische Vater von Christo. Matth. 17. v. 5.

So ihr bleiben werdet in meiner Rede / so seyd ihr
meine rechte Jünger / und werdet die Wahrheit er-
kennen / und die Wahrheit wird euch frey machen /
spricht Christus. Joh. 8. v. 31. 32

Das

† Das Wort/ welches ich geredt habe/
wird euch richten am jüngsten Tage. Joh.
12. v. 48.

© So iemand nicht bleibet bey den heylsamem
Worten unsers HErrn Jesu Christi/ der ist verdam-
mter/ und weiß nichts. 1. Tim. 6. v. 3. 4.

* Verachtet man doch eines Menschen
Testament nicht/ wenns bestetiget ist/ und
thut auch nichts hinzu. Gal. 3. v. 15.

2. Was Christus gestiftet und verheis-
sen/ das kan er auch leisten.

† Des HErrn Wort ist Warhaftig/
und was er zusaget/ das hält er gewiß. Ps.
33. v. 4.

© Düncket sie solches unmöglich seyn für den Au-
gen dieses Volcks zu dieser Zeit/ solts darumb auch
unmöglich seyn für meinen Augen: Spricht der
HErr Zebaoth. Zach. 8. v. 6.

* Ich bin der HErr/ der nicht leuget.
Malach. 3. v. 6.

Bey Gott ist kein Ding unmöglich. Luc. 1. v. 37.

© Abraham zweifelte nicht an der Verheissung
Gottes durch Unglauben/ sondern ward starck im
Glauben/ und gab Gott die Ehre/ und wußte aufs
aller gewishest/ das was Gott verheisset/ das kan er
auch thun. Rom. 4. v. 20. 21.

3. Christi Leib und Blut ist warhaftig
und wesentlich im heiligen Abend-
mahl gegenwertig.

R

Der

† Der gesegnete Kelch / welchen wir segnen / ist er nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi? Das Brodt / das wir brechen / ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? I. Cor. 10. v. 16.

* Drey sind / die da zeugen auf Erden / der Geist / und das Wasser (in der heiligen Tauffe) und das Blut (im heiligen Abendmahl) und die drey sind beyssammen. I. Joh. 5. v. 8.

(Zufoderst beweisen solches die Worte der Strifung des heiligen Abendmahls / wie sie von den heiligen Evangelisten / Marco / Marco / Marco und Luca / und von dem heiligen Apostel Paulo sind aufgezeichnet.)

4. Die Frucht des heiligen Abendmahls ist:

1. Daß die Verheißung von Vergebung der Sünde versiegelt / und wir im Glauben gestärcket werden.

† Das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / das ist der Kelch des neuen Testaments in meinem Blut / das für euch vergossen wird / spricht Christus in der Einsetzung dieses heiligen Sacraments. Luc. 22. v. 19. 20.

2. Daß

Das wir Ehr. einverleibet und zum ew. Leben ges. 147

2. Das wir Christo einverleibet und zum ewigen Leben gespeiset werden.

○ Ich bin das Brodt des Lebens. Eure Väter haben Manna geessen in der Wüsten / und sind gestorben. Dis ist das Brodt das vom Himmel kömmt / auf das / wer davon isset / nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brodt vom Himmel kommen. Wer von diesem Brodt essen wird / der wird leben in Ewigkeit: warlich / warlich ich sage euch / werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschen Sohns / und trincken sein Blut / so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der hat das ewige Leben / und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise / und mein Blut ist der rechte Tranc. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der bleibet in mir / und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vater / und ich lebe um des Vaters willen: Also wer mich isset / derselbtge wird auch leben um meiner willen. Dis ist das Brodt das vom Himmel kommen ist / wer dis Brodt isset / der wird leben in Ewigkeit. Joh. 6. v. 48-58.

* Ich bin der Weinstock / ihr seyd die Reben / wer in mir bleibet / und ich in ihm / der bringet viel Früchte: denn ohne mich könnet ihr nichts thun. Joh. 15. v. 5.

† Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leibe getaufft. 1. Cor. 12. v. 13.

248 Vor dem H. Abendmahl sol man sich bereiten.

1. Vor dem Brauch des heiligen Abendmahls sol eine heilsame Vorbereitung vorher gehen.

D So ofte ihr von diesem Brodt esset / und von diesem Kelch trincket / solt ihr des HErrn Todt verkündigen / bis daß er komme. Welcher nu unwürdig von diesem Brodt isset / oder von dem Kelch des HErrn trincket / der ist schuldig an dem Leib und Blut des HErrn. Der Mensch prüfe aber sich selbst / und also esse er von diesem Brodt / und trincke von diesem Kelch. Denn welcher unwürdig isset und trincket / der isset und trincket ihm selber das Gerichte / damit daß er nicht unterscheidet den Leib des HErrn. Darumb sind auch so viel Schwachen und Krancken unter euch / und ein gut theil schlaffen. Denn so wir uns selber richteten / so würden wir nicht gerichtet. 1. Cor. 11. 9. 26-31.

Heilige uns GOTT in der Wahrheit /
dein Wort ist die Wahrheit /
AMEN.



Anhang: